

Nach einjähriger harter Vorbereitungsarbeit startete das diesjährige NIM-Sportprojekt des ÖDG am Ende der 9. Klasse. Wir trafen uns Samstagabend, 2.00 Uhr vor der Schule zur Abfahrt nach Ischgl in Österreich. Nach einer durchgeschlafenen Busfahrt hielten wir mittags an unserer ersten Station, dem Hochseilgarten in Sautens/Österreich, an. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Während die einen Volleyball spielten, ging es für die anderen hoch hinaus. Leichter Regen hat die ganze Kletteraktion schwierig gemacht, aber wir hatten eine Menge Spaß dabei. Am späten Nachmittag ging es dann in unser Ausgangshotel „Ischgl“. Viel Zeit, die 4 Sterne auszuprobieren, blieb nicht, denn wir mussten unsere Wander- bzw. Bikerausrüstung packen und vorbereiten. Nach dem Abendbrot hatten die Biker und die Wanderer ihre eigene Einweisung. Vor dem Schlafen haben wir noch unsere Handys abgegeben, um voll auf unsere Unternehmungen konzentriert zu sein.

Am nächsten Morgen, Sonntag nach dem Frühstück, startete, angeführt von Frau Krufke und Frau Becker, meine Bikergruppe. Vorher wurden uns die Bikes eingestellt und wir haben eine Einweisung bekommen. Unsere erste Tour führte uns über 25 km in die Heilbronner Hütte auf 2320 m Höhe. Unser Weg führte uns an Schneefeldern vorbei. Die Zielhütte hatten wir schon schnell auf einem Berggipfel im Blick. Trotzdem hat es mit dem Bike noch eine Stunde gedauert, sie zu erreichen. Das letzte Stück kurz vor der Hütte war sehr steil. Zum Glück waren die Wanderer schon vor uns an der Hütte angekommen und haben uns beim Schieben der Räder geholfen. Fix und fertig war nach dem Abendbrot um 21.00 Uhr Nachtruhe.

Von der Heilbronner Hütte starteten wir am Montag um 8.00 Uhr zu unserem nächsten Ausflug. Unsere Radstrecke führte uns auf einer talabwärts führenden Rennstrecke (AdR. ein gut zu fahrender Hüttenfahrweg 😊) an vielen Kühen vorbei. An einem See haben wir eine Pause gemacht. Zur gleichen Zeit konnte man auf der anderen Seite des Sees unsere Wandergruppe sehen. Nach 26 km über Stock und Stein erreichten wir auf 2443 m Höhe die Wiesbadener Hütte.

Am Dienstag führte uns unser Weg über 23 km zur Jamtalhütte auf 2165 m. Höhepunkt auf dieser Tour war das Essen auf einer Alm mit selbst gemachtem Käse. Angetrieben von der Ankündigung auf einen Whirlpool auf der Jamtalhütte, traten wir kräftig in die Pedalen. Das Wellnesserlebnis stellte sich aber als ein sehr kalter Teich heraus. (AdR. tapfere Biker und Hiker haben das Vergnügen dennoch genutzt 😊)

Der letzte Tag war unser Wassertag. Nach einer rasanten Abfahrt (AdR. ok, wenn die Jugendlichen das so wahrnehmen 😊) nach Ischgl zu unserem Ausgangshotel und Abgabe unserer Räder machten wir uns für das Rafting fertig. Wir fuhren mit dem Bus nach Landeck. Dort bekamen wir einen Neoprenanzug, einen Helm, Badeschuhe und eine Einweisung. In Gruppen zu acht Schülern, wurden wir auf einzelne Schlauchboote aufgeteilt. Dann gab es eine wilde Fahrt auf dem Inn. Am späten Nachmittag erholten wir uns im Hotel und packten unsere Sachen.

Am Donnerstag war dann der Rückfahrttag. Wir erreichten nach einer elfstündigen Heimreise über 750 km Magdeburg und wurden dort von unseren Eltern empfangen.

Ich habe aus Interesse das erste Mal an einer Bikertour teilgenommen. Durch das lange Training im Vorfeld der Reise waren die Biketouren zwar anstrengend, aber durchaus auch für einen ungeübten Biker machbar. Die fünf Tage zusammen mit meinen Schulfreunden haben viel Spaß gemacht. Die Bilder der Reise bleiben unvergessen. (AdR. prima, das ist das Ziel des Projektes 😊)